



**Beatrix Zurek
Stadtschulrätin**

- I. CSU-Fraktion
Frau Stadträtin Kristina Frank
Frau Stadträtin Ulrike Grimm
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum
03.05.2018

Auslastung Bezirkssportanlage an der Bauernfeindstraße

Schriftliche Anfrage gem. § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 01160 von Frau StRin Kristina Frank, Frau StRin Ulrike Grimm
vom 26.03.2018, eingegangen am 26.03.2018

Az. D-HA II/V1 5232-24-0013

Sehr geehrte Frau Stadträtin Frank,
Sehr geehrte Frau Stadträtin Grimm,

auf Ihre Anfrage vom 26.03.2018 nehme ich Bezug.

Ihrer Anfrage haben Sie folgenden Sachverhalt vorausgestellt:

Wegen der Kündigung des Pachtvertrages zwischen dem SV Weißblau-Allianz München e. V. und der Allianz haben wir beim Referat für Bildung und Sport unter anderem nachgefragt, ob es bei der Stadt Ausweichflächen/Alternativgrundstücke für den Erhalt der verschiedenen Sportarten gibt.

In der am 16.03.2018 veröffentlichten Antwort der Stadtschulrätin wurde ausgeführt, dass alle Münchner Bezirkssportanlagen vollständig ausgelastet sind und keine weiteren Kapazitäten vorhanden sind. Die Antwort war der Auslöser, dass sich mehrere Stimmen aus der Sportlerschaft gemeldet haben, die von einer „Nichtauslastung“ der Bezirkssportanlage an der Bauernfeindstraße sprechen.

Zu den von Ihnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage 1

Geschäftsbereich Sport
Tel. 089/ 233 83701
Fax 089/ 233 83750
Bayerstraße 28,
80335 München

Inwieweit treffen die Aussagen zu, dass die Bezirkssportanlage an der Bauernfeindstraße mangels ausreichend Mannschaften nicht ausgelastet ist und zwei Plätze (ein Rasenplatz und ein Tennensplatz) nicht mehr markiert werden?

Antwort

Das Referat für Bildung und Sport hat die Auslastung überprüft. Auf der Bezirkssportanlage Bauernfeinstr. 19 befinden sich eine Leichtathletikanlage, ein Rasenhauptspielfeld, zwei Rasennebenspielfelder und ein Tennensfeld. Auf der Sportanlage sind derzeit der VfB München e.V., der FC Maroc München e.V. und der SC Freimann 1950 e.V. dauerhaft beheimatet. Von den vorgenannten Vereinen belegen 13 Mannschaften, davon 6 Erwachsenenmannschaften, 4 Juniorenmannschaften und 3 angeschlossene Firmenmannschaften die Sportanlage. Des Weiteren wird die Anlage vom Akademischen Sportverein München e.V. und den Gehörlosen Bergfreunden München e.V. saisonal genutzt. Grundsätzlich bestehen derzeit noch freie Kapazitäten, die jedoch den Vereinen und Mannschaften auf städtischen Bezirkssportanlagen angeboten wurden und auch zukünftig werden, die aufgrund von Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten ausweichen bzw. verlagert werden müssen. Am Wochenende werden auf der Anlage zudem häufig einzelne, nicht regelmäßig stattfindende Fußballspiele von Freizeitfußballmannschaften durchgeführt. Insgesamt kann von einer guten Auslastung der Anlage gesprochen werden, lediglich einzelne Trainingszeiten wären noch zu vergeben.

Nach der derzeit gültigen Platzordnung für die städtischen Sportanlagen gehört das Markieren der Spielfelder für den Trainings- und Veranstaltungsbetrieb nicht zu den Aufgaben der Technischen Sportanlagenverwaltung, wenn der Nutzer ein dauerhaft zugelassener Verein ist. Für die Markierung haben die Vereine eigenständig zu sorgen. Das dafür notwendige Markiergerät sowie Farbe bzw. Kreide werden vom Sportamt zur Verfügung gestellt. Lediglich für Veranstaltungen von Nutzerinnen und Nutzern, die nicht auf der Anlage beheimatet sind, übernimmt das Markieren der Spielfelder die Technische Sportanlagenverwaltung.

Frage 2

Können hier - falls Kapazitäten tatsächlich bestehen – Ausweichflächen für den SV Weißblau-Allianz München e.V. zur Verfügung gestellt werden, sollte sich ergeben, dass der Verein seine angestammte Heimat wirklich verlassen muss?

Antwort

Das Referat für Bildung und Sport setzt sich derzeit für den Verbleib des Verein SV Weißblau-Allianz München e.V. am Gelände an der Osterwaldstraße ein. Die Zukunft des Vereins ist derzeit noch unklar, weitere Gespräche mit allen Verantwortlichen werden geführt. Gespräche mit den Vereinsvorsitzenden haben jedoch ergeben, dass eine Zersplitterung des Vereins und seiner Sparten auf verschiedene Anlagen vermieden werden sollte, da dieses einer Vereinsauflösung gleichkäme.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin